

WEBINAR KURZBESCHREIBUNGEN

KI im Klassenzimmer - Spielzeug, Werkzeug oder Wegweiser?

Peter Mandak | Z1, Z2, Z3, BMH

In diesem Impuls richten wir den Fokus auf grundlegende Fragen, die KI in Bezug auf Schule und Unterricht aufwirft. Er bietet eine Einordnung jenseits von Hype und Tool-Flut und greift aktuelle Spannungsfelder auf. Dabei wird deutlich, weshalb gesellschaftliche Auswirkungen von KI auch die Schule unmittelbar betreffen. Ziel des Impulses ist eine bewusste Verschnaufpause von der ständigen Flut neuer Tools, Funktionen und Schlagzeilen – und ein übergeordneter Rundumblick. Dieser schafft eine gemeinsame Grundlage für die weiteren Veranstaltungen der Reihe «KI zum Lunch».

KI für den Lehrpersonenalltag - Prompt und Daten statt Tool-Parade

Pascal Koller | Z1, Z2, Z3, BMH

Nicht welches Tool, sondern wie du fragst und was du mitgibst – das entscheidet. Wir wenden wirkungsvolle Prompt- und Datenrahmen direkt auf typische Aufgaben an: Elternbriefe, Beurteilungskriterien, Aufgaben für verschiedene Niveaus und Lehrplanrecherche. Wer tiefer einsteigen will, entdeckt, wie erweiterte Rahmen die Qualität der KI-Ausgaben steigern. Denn KI ist nur so gut wie das, was du ihr gibst: garbage in, garbage out.

KI-Feedback

Severin Brunold | Z2, Z3, BMH

Feedback ist lernförderlich. Und dank KI können Schüler:innen häufiger ein Feedback erhalten. Wir schauen drei Formen von KI-Feedback an: 1. Feedback, das Lernende selber einholen, 2. Feedback, das durch die Lehrperson gesteuert wird und 3. Feedback, das in Lern-Apps integriert ist.

Wenn Lehrpersonen Apps bauen - KI als Entwicklungswerkzeug

Lucca Spohn | Z1, Z2, Z3, BMH

Das Entwickeln von Apps ist durch KI allen möglich. Dank „Vibe Coding“ wird natürliche Sprache zur wichtigsten Programmiersprache. Auf Basis der einfachsten Stufe des Vibe Codings schauen wir uns an, wie Lehrpersonen ohne Programmierkenntnisse eigene Apps bauen können. Neben dem aktiven Ausprobieren diskutieren wir die Chancen für den Unterricht sowie die Risiken in den Bereichen Datenschutz, Sicherheit und bei der Nutzung mit Schüler:innen.

Arbeiten mit einem Schreibtutor im Unterricht

Romy Diehl | Z2, Z3

Ein KI-gestützter Schreibtutor dient im Unterricht als Ideenfinder und unterstützt Schüler:innen beim Einstieg ins Schreiben. Im Kurs wird ein erprobter Prompt vorgestellt, der gezielt Ideen liefert, ohne fertige Texte vorzugeben. Ergänzend wird ein Projekt vorgestellt, in dem Kinder eigene Geschichten mit einem Fantasiewesen entwickeln und dieses mithilfe von KI-Bildgenerierung gestalten, bevor daraus ein Trickfilm entsteht. Gleichzeitig werden auch Grenzen und Herausforderungen bei der Prompt-Entwicklung aufgezeigt.